

## Medieninformation

«Am besten lebst du, als würdest du niemals sterben. Du kannst tun, was dein Herz begehrt. Du wirst dich nicht schuldig fühlen. Du wirst feststellen, dass Schuld nicht als ein Produkt der Aussicht aufs Sterben ist. Du bist quasi in dem Moment gestorben, als du den Vertrag unterschrieben hast.»



«Fortune»: Pit-Arne Pietz, Leonie Merlin Young, Axel Julius Fündeling, Michael von Burg, Martin Butzke

*Schweizer Erstaufführung*

# Fortune

von Simon Stephens

**Premiere am Mittwoch, 22. Februar 2023, 19.30 am Theater Winterthur**

**Weitere Vorstellungen:** Donnerstag, 23. Februar 2023, 19.30 & Freitag, 24. Februar 19.30 & Samstag, 1. April 2023, 19.30 & Mittwoch, 19. April, 19.30

**Danach ist das Stück auf Tournee im Kanton Zürich und darüber hinaus.**

**Mit:** Martin Butzke, Michael von Burg, Axel Julius Fündeling, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz, Simone Stahlecker, Leonie Merlin Young

**Regie:** Rüdiger Burbach

## Das Stück: Fortune

Fortune Georg, ein ausgebrannter Filmregisseur lernt in einem Club die Teufelin Lucy kennen. Sie macht ihm ein attraktives Angebot. Zwölf Jahre lang erfüllt sie ihm jeden Wunsch. Fortune kann dieses verlockende Angebot nicht ausschlagen und unterschreibt. Somit ist der Pakt besiegelt und all seine Wünsche werden erfüllt. Er erobert mit Maggie die Liebe seines Lebens und sein nächster Film wird ein Riesenhit. Erst allmählich bemerkt Fortune, dass dieser Deal nicht ohne fatale Konsequenzen für ihn ausgeht. Aus der permanenten Triebbefriedigung wird der Albtraum eines wunschlosen Unglücks, der zum radikalen Umdenken zwingt.

«Fortune» ist ein Sturz durch Raum und Zeit, von London bis nach Hollywood, vom Mittelalter bis in die digitale Gegenwart. Mit grosser Zärtlichkeit für seine ambivalenten Figuren entwirft Simon Stephens ein Gesellschaftsbild des 21. Jahrhunderts, das sich aus vielen Quellen speist, von Goethes «Faust» bis hin zu den Bildwelten von David Lynchs Filmen.

Die Videosequenzen von Ivan Engler zeigen Fortunes Fall. Der Winterthurer Filmemacher hat 2009 den ersten Schweizer Science-Fiction-Film «Cargo» gedreht und konzipiert.

*«Alles, was du willst, kannst du haben. Alles, was du tun willst. Kannst du tun. Und kein Mensch wird fassen, was du jetzt für Filme machst. Die Welt wird staunen.»*



«Fortune»: Leonie Merlin Young, Pit-Arne Pietz, Simone Stahlecker, Mia Lüscher, Martin Butzke

## **Der Autor: Simon Stephens**

Simon Stephens, 1971 in Stockport/South Manchester geboren, studierte Geschichte an der York University und arbeitete u. a. als Barkeeper und DJ, bevor er Lehrer für Englisch sowie Theater und Medien an der Eastbrook School in Dagenham wurde. 1998 hatte sein Stück *«Bluebird»* im Rahmen des «new writing»-Festivals «Choices» Uraufführung am Londoner Royal Court Theatre (Regie: Gordon Anderson). 2000 war er am Royal Court Theatre «resident dramatist» und im selben Jahr Hausautor am Royal Exchange Theatre in Manchester. Von 2001 bis 2006 arbeitete er als Tutor des «Young Writers»-Programms am Royal Court Theatre.

Ausgezeichnet wurde Simon Stephens bisher u. a. mit dem Pearson-Award für das beste neue Stück 2001/02 (für *«Port»*) sowie mit dem Olivier Award für das beste neue Stück (2006 für *«Am Strand der weiten Welt»* und 2013 für *«Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone»*). In der Kritikerumfrage von Theater heute wurde er 2006, 2007, 2008, 2011 und 2012 zum besten ausländischen Dramatiker des Jahres gewählt. *«Fortune»* wurde 2020 am Tokyo Metropolitan Theatre, Japan, uraufgeführt. Neben Stücken hat Simon Stephens auch Hörspiele geschrieben. Von 1993 bis 2005 war er Bassist der Band *«The Country Teasers»*. Seit 2017 hat Simon Stephens eine Professur für szenisches Schreiben an der Manchester School of Writing der Manchester Metropolitan University.



*«Fortune»*: Martin Butzke

## **Der Regisseur: Rüdiger Burbach**

Rüdiger Burbach, geboren 1966, lebt seit 1993 in Zürich. Theaterstationen: (u.a.) Theater Basel, Baracke des Deutschen Theaters Berlin, Schiller-Theater Berlin, Theater am Kurfürstendamm Berlin, Schauspiel Bonn, Schauspiel Essen, Schauspiel-Frankfurt, Ernst Deutsch Theater Hamburg, Theater Ingolstadt, Theater Krefeld Mönchengladbach, Luzerner Theater, Staatstheater Mainz, Staatstheater Meiningen, Staatstheater Stuttgart, Staatstheater Wiesbaden, Schauspielhaus Zürich.

Seit Sommer 2010 ist er der Künstlerische Leiter des Theater Kanton Zürich, seit Anfang 2014 Intendant. Er inszenierte hier die Schweizer Erstaufführung von Nick Woods «Fluchtwege», Alan Ayckbourns «Frohe Feste», die Uraufführung von Ulrich Woelks «In der Nähe der grossen Stadt» sowie das Jukebox-Musical «Beatles for Sale». 2012/2013 führte er bei Oscar Wildes «Bunbury» und William Shakespeares «Was ihr wollt» Regie. 2013/2014 inszenierte er Jordi Galcerans «Karneval» und Dennis Kellys «Die Opferung von Gorge Mastromas». 2014/2015 eröffnete er die Saison mit der Inszenierung von Florian Zellers Komödie «Die Wahrheit». Es folgte dann in seiner Regie 2015 ein weiteres Jukebox-Musical aus der Feder von Stephan Benson: «Falling in Love». In Koproduktion mit dem Opernhaus Zürich inszenierte er Mozarts «Der Schauspieldirektor» (2015) und Jacques Offenbachs «Häuptling Abendwind» (2017). Ausserdem brachte er Frischs «Homo faber», Schillers «Don Carlos», «Homevideo» von Jan Braren und Can Fischer, «Komödie im Dunkeln» von Peter Shaffer, «Hautnah» von Patrick Marber, «Das Auge des Tigers» von Stefan Vögel, «Central Park West» von Woody Allen, «Die Dreigroschenoper» von Bertolt Brecht, «Holzers Peepshow» von Markus Köbeli, «Riesenblödsinn - Ein Abend mit Texten von Karl Valentin und Liesl Karlstadt», «Linda» von Penelope Skinner, «Der nackte Wahnsinn» von Michael Frayn und «Fortune» von Simon Stephens auf die Bühne des Theater Kanton Zürich.

*«Weißt du, was das Leben ist?  
Es ist ein Spiel.»*



*«Fortune»: Leonie Merlin Young, Pit-Arne Pietz,  
Martin Butzke*

**Ein Gespräch mit dem Regisseur von «Fortune» Rüdiger Burbach, Intendant des Theater Kanton Zürich. Nach «Supergute Tage» ist es bereits das zweite Stück von Simon Stephens und die 13 Koproduktion vom Theater Kanton Zürich mit dem Theater Winterthur.**

**Worum geht es in «Fortune» des britischen Erfolgsdramatikers Simon Stephens?**

**Rüdiger Burbach:** «Fortune» folgt im Grossen und Ganzen der klassischen Struktur der Faust-Geschichte, die im 15. Jahrhundert entstanden ist. Sie erzählt die Geschichte eines Mannes, der das Angebot des Teufels annimmt, unbegrenzten irdischen Erfolg zu erlangen - um den Preis der ewigen Verdammnis danach. «Fortune» spielt jedoch im heutigen London, wo ein berühmter Filmregisseur namens Fortune George auf Maggie trifft, eine attraktive junge Produzentin, die verheiratet ist und ihren Mann sehr liebt. Fortune ist ein Workaholic, aber er beginnt gerade, sich zu Maggie hingezogen zu fühlen, als er Lucy begegnet, einer geheimnisvollen Frau, die ihn dazu bringt, einen Vertrag zu unterschreiben, der ihm künstlerischen und geschäftlichen Erfolg - und Maggies Liebe - für 12 Jahre garantiert. Er besteht auf diese Zeitspanne, weil er ein Jahr länger leben möchte als sein Vater. Danach beginnt Fortunes chaotischer Höhenflug.

Simon Stephens ist ein unheimlich toller und produktiver Dramatiker. Mit 51 Jahren hat er bis jetzt 26 Stücke geschrieben und ich lese seine Stücke alle und mit grosser Begeisterung, denn er entwickelt jeweils grossartige, lebensnahe Figuren für die Bühne, schreibt wunderbare Dialoge und seine Stücke sind stets humorvoll.

**Lucy, ein weiblicher Teufel, verführt Fortune zu diesem Deal und begleitet ihn von da an ständig? Wer ist sie?**

**R.B.:** Die Ableitung von Lucifer ist im Namen der Teufelin unverkennbar. Dass Simon Stephens es schafft, endlich starke Frauenrollen in den Faust-Mythos zu integrieren, hat mich zusätzlich für das Stück eingenommen. Lucy ist eine faszinierende Frau von heute und da wird der Teufelspakt schon mal mit dem Smartphone abgewickelt. Sie ist kein Fabelwesen, sondern vollkommen real und in der Folge für Fortune eine wichtige Partnerin. Dabei kann auch sie nicht selbstbestimmt agieren, sondern ist gefangen in einem System, das sie dazu zwingt, Seelen einzufangen, um ihr eigenes Leiden zu mildern. Die junge Produzentin Maggie (=Margarethe=Gretchen), in die sich Fortune verliebt, ist auch kein naives Mädchen, sondern eine junge Frau mit Lebenserfahrung, einem scharfen Verstand und vielversprechenden Karriereaussichten. Menschlich ist sie viel weiter als Fortune, der sich bisher nur auf seine Arbeit konzentriert hat.

**Im Gegensatz zu Goethes Faust geht es Fortune, dem modernen Faust in diesem Stück, weniger um Erkenntnis und Ruhm als um Macht und Geld. Worauf fokussiert deine Inszenierung?**

**R.B.:** Simon Stephens hat über sein Stück gesagt: «Als Kultur, als Welt, als Spezies, wirtschaftlich, ökologisch und politisch haben wir das Gefühl, dass wir im Moment in einen Abgrund blicken. Wir wissen nicht, was passieren wird, aber wir machen jeden Tag Verträge und Wetten auf die Zukunft.»

Mich interessiert diese Hybris, die in diesem Stück ganz real verhandelt wird, ohne dass es dabei je moralisch wird. Fortune ist kein Dummkopf, sondern nutzt die Chancen, die sich ihm bieten. Dahingehend sind wir erzogen worden, wenn wir erfolgreich sein wollen. Er liest das Kleingedruckte nicht und wir alle wissen nicht, was die Zukunft wirklich bringt. Fortune versucht, als er merkt, worauf er sich eingelassen hat und worauf er zusteuert, mit allen Mitteln, seinen Weg zu verändern und versucht auch, ehrlich zu sein. So verliert er freiwillig viele seiner Möglichkeiten wieder. Damit stellt sich am Ende des Stücks die Frage nach der Existenz eines Himmels und einer anderen Macht, die ihre Finger hier vielleicht auch im Spiel hat.

**Die Tatsache, dass hier Teufel, Himmel und Hölle real sind, macht das Stück auch zu einem humorvollen, unterhaltsamen Ritt durch verschiedene Welten. Wie setzt man das auf der Bühne um?**

**R.B.:** Alles soll noch nicht verraten werden, aber mit der Bühne und den Kostümen von Beate Fassnacht, den Videosequenzen des Winterthurer Filmemachers Ivan Engler und der Musik von Emanuel Steffen lassen sich einige der wunderbaren Wendungen, die im Stück auftauchen, humorvoll umsetzen. Da geht es im freien Fall vom Hochhaus hinunter und Charlie Chaplin wird zum Leben erweckt: Lassen Sie sich überraschen ...

*«Du hast die AGBs gelesen. Du hast ihnen zugestimmt. Ich habe versucht, dich daran zu hindern.»*



«Fortune»: Martin Butzke

## **Besetzung von «Fortune»**

**von Simon Stephens**

Übersetzung von Barbara Christ

### **Eine Koproduktion mit dem Theater Winterthur**

**Fortune George**

**Maggie**

**Lucy**

**Jane / Katherine / Carly / Tracy**

**Horace, Anwalt / Einer, der Kartentricks macht /**

**Patrick / Carl / Charly Chaplin**

**Ein Maitre d`hotel / Tourist / Jason / Sean**

**Richard / Sänger**

Martin Butzke

Mia Lüscher

Leonie Merlin Young

Simone Stahlecker

Michael von Burg

Pit-Arne Pietz

Axel Julius Fündeling

**Regie**

**Bühne und Kostüme**

**Video**

**Musik**

**Licht**

**Dramaturgie**

**Regieassistenz**

**Regiehospitantz**

**Theaterpädagogik**

Rüdiger Burbach

Beate Fassnacht

Ivan Engler

Emanuel Steffen

Steffen Dorner

Ann-Marie Arioli

Sophia Pervilhac

Antoine Pérès

Carola Berendts,

Olivia Sturny (Theater Winterthur)

### **Theater Winterthur**

Technische Leitung

Leitung Bühnentechnik

Leitung Beleuchtung & Ton

Beleuchtungsmeister

Verantwortlicher Ton & Videotechnik

Theatermeister

André Schwabe

Pius Brülisauer

Henrike Elmiger

Steffen Dorner

Jano Müller

Manuel Huwyler

### **Theater Kanton Zürich**

Technische Leitung

Bühnenbau

Beleuchtung

Ton

Gewandmeisterinnen

Schneiderin

Requisite

Flurin Ott,

Stefan Schwarzbach

Stefan Schwarzbach,

Thomas Hürlimann

Benno Kick,

Uli Frömling

Patrick Schneider,

Janne Wrigstedt

Franziska Lehmann,

Nicole Ries

Iris Barmet

Thomas Hürlimann,

Moira Rodriguez

Bühnentechnik

Daniela Fehr  
Uli Frömling  
Benno Kick  
Mato Rajic  
Patrick Schneider  
Sascha Simic  
Alvine Wiedstruck  
Janne Wrigstedt  
Simon Böttcher (Auszubildender)

**Premiere am Mittwoch, 22. Februar 2023, 19.30  
am Theater Winterthur**

**Weitere Vorstellungen:**

Donnerstag, 23. Februar 2023, 19.30 | Theater Winterthur

Freitag, 24. Februar 19.30 | Theater Winterthur

Samstag, 1. April 2023, 19.30 | Theater Winterthur

Mittwoch, 19. April, 19.30 | Theater Winterthur

Weitere Vorstellungen und Spieltermine finden Sie auf unserer Homepage.

**Fotos:**

© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie



«Fortune»: Martin Butzke, Mia Lüscher